

16. Wahlperiode

Änderungsantrag

der Fraktion der CDU

Biologische Vielfalt (Biodiversität) in Berlin erhalten und fördern

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Das Abgeordnetenhaus begrüßt, dass die Bundesregierung vom 19. bis 30. Mai 2008 als Gastgeberin der 9. Internationalen Vertragsstaatenkonferenz (COP 9) der Konvention über die biologische Vielfalt fungiert und das wichtige Thema der Sicherung der Biodiversität somit in Deutschland einen breiten Raum in der Öffentlichkeit einnimmt.

Das Abgeordnetenhaus stellt fest, dass der Verlust der biologischen Vielfalt zu den großen umweltpolitischen Herausforderungen zu Beginn des 21. Jahrhunderts gehört. In Deutschland sind heute bereits fast 35% der 48 000 Tierarten und 72% der Biotope gefährdet. Die EU hat mehr als die Hälfte ihrer Feuchtgebiete verloren und nur ein kleiner Teil der weltweit vorhandenen Urwälder ist noch intakt. Auch in der Landwirtschaft schwindet die genetische Vielfalt rasant. Diese Fakten verdeutlichen die Notwendigkeit eines schnellen und gezielten Handelns auf allen politischen Ebenen.

Das Abgeordnetenhaus begrüßt, dass die Bundesregierung im November 2007 eine Nationale Biodiversitätsstrategie vorgelegt hat, in der neben dem Bund auch

den Ländern und Kommunen eine wichtige Rolle für den Erhalt der biologischen Vielfalt zugewiesen wird.

Der Senat wird aufgefordert, auf Grundlage der Nationalen Biodiversitätsstrategie schnellstmöglich ein umfassendes Konzept zur Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt in Berlin zu erstellen. Darin müssen Maßnahmen für den Natur- und Artenschutz festgelegt werden. In diesem Konzept soll auch die Berliner Praxis der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach dem Bundesnaturschutzgesetz auf ihre Wirkung hinsichtlich der Biodiversität überprüft werden.

Dem Abgeordnetenhaus ist jährlich, erstmalig zum 31. März 2009, über die bereits ergriffenen und geplanten Maßnahmen zu berichten.

Berlin, den 29. Mai 2008

Dr. Pflüger Wilke
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der CDU